



PAIN POUR LE PROCHAIN ACTION DE CARÊME
En collaboration avec «Étro partenaires»

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

PANE PER TUTTI SACRIFICIO QUARESIMALE
in collaborazione con "Essere Solidali"

Fastenopfer, Postfach 2856, 6002 Luzern

12345678

Bundesrätin
Evelyn Widmer-Schlumpf
Vorsteherin des Eidgenössischen
Finanzdepartements

Bundesgasse 3
3003 Bern

Bern/Luzern/Kappel, Juni 2014

Nachhaltige Beschaffungspolitik

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Evelyn Widmer-Schlumpf,
Sehr geehrte Mitglieder der Beschaffungskonferenz des Bundes,

Die Beschaffung von Gütern aus dem Ausland, die zu fairen Bedingungen produziert werden, ist den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes ein grosses Anliegen. Anlässlich der Ökumenischen Kampagne 2014 von *Fastenopfer* und *Brot für alle* unterzeichneten rund 18 000 Personen eine Petition an die SBB, welche diese auffordert, dem Beispiel der Schweizerischen Post zu folgen und der Fair Wear Foundation beizutreten.

Die Fair Wear Foundation arbeitet in der Textilproduktion mit allen relevanten Beteiligten zusammen: Unternehmen, Gewerkschaften, Arbeitnehmende und zivilgesellschaftliche Organisationen. Es sind die Beteiligten selber, die für die Beurteilung und Umsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Standards verantwortlich sind. Über unabhängige Beschwerdemechanismen wird bei Verstössen gegen die Richtlinien zudem der Zugang zu Entschädigungen für die Arbeiterinnen und Arbeitern gewährleistet. Dass die Post und private Schweizer Anbieter wie Switcher oder Mammut der Fair Wear Foundation beigetreten sind, zeigt, dass sie trotz der Berücksichtigung sozialer Kriterien keinen Marktnachteil befürchten.

Etwas mehr als ein Jahr ist es seit dem Einsturz des Rana Plaza Gebäudes in Bangladesch her, bei dem über Tausend Menschen den Tod fanden – grösstenteils Textilarbeiterinnen, die unter prekären Bedingungen Kleidung für den Weltmarkt herstellten. Es müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um solche Katastrophen in Zukunft zu verhindern.

Die als Anpassung an das General Procurement Agreement (GPA) der WTO geplante Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen sowie der entsprechenden Verordnungen auf Ebene Bund und Kantone, welche im Herbst 2014 in die Vernehmlassung kommen, ist eine solche Möglichkeit. Sie bietet die Chance, die öffentliche Beschaffung nachhaltiger zu gestalten:

Brot für alle Fastenopfer
Postfach 1015, 3000 Bern 23 Postfach 2856, 6002 Luzern
+41 (0)31 380 65 65, www.brotfueralle.ch +41 (0)41 227 59 59, www.fastenopfer.ch

WWW.SEHEN-UND-HANDELN.CH





PAIN POUR LE PROCHAIN **ACTION DE CARÊME**
En collaboration avec «Etre partenaires»

BROT FÜR ALLE **FASTENOPFER**
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

PANE PER TUTTI **SACRIFICIO QUARESIMALE**
in collaborazione con «Essere Solidali»

- Das Prinzip der Nachhaltigkeit muss bei der öffentlichen Beschaffung in allen Dimensionen berücksichtigt werden, indem nicht nur das wirtschaftlich, sondern auch das ökologisch und sozial günstigste Angebot berücksichtigt wird.
- Öffentliche Institutionen und Beschaffer müssen den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte entsprechend ihrer *State duty to protect* nachkommen und dafür sorgen, dass über Sorgfaltsprüfungen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschädigungen vermieden werden.
- Öffentliche Institutionen und Beschaffer sollen keine Güter einkaufen, bei deren Herstellung nachweislich Menschenrechte verletzt oder die natürliche Umwelt geschädigt wird.

Wir bitten Sie zu gewährleisten, dass die wirtschaftliche, ökologische und soziale Dimension der Nachhaltigkeit in die Gesetzestexte aufgenommen werden und die UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, deren Ausarbeitung die Schweizer Regierung tatkräftig unterstützt hatte, als Referenzrahmen systematisch im Revisionsprozess berücksichtigt wird.

Fastenopfer und Brot für Alle werden den Prozess und die daran Beteiligten Stellen weiterhin begleiten und mit konstruktiven Beiträgen unterstützen.

Mit freundlichen Grüssen

Fastenopfer

Patrick Renz
Direktor

Brot für alle

Beat Dietschy
Zentralsekretär

Partner sein

Nives Hagmann
Präsidentin

